

Bündner Treffen mit Guy Parmelin in Bern

pd | Die Unternehmerin und Bündner Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und Thomas Roffler, Präsident des Bündner Bauernverbands und SVP-Nationalratskandidat, konnten sich am vergangenen Mittwoch in Bern mit dem neuen Landwirtschaftsminister Guy Parmelin zu einem Gedankenaustausch in dessen Büro treffen.

Hauptthema des Gesprächs war die Agrarpolitik 2022 plus (AP 22+), für die gerade letzte Woche die Vernehmlassungsfrist abgelaufen ist. Folgende Leitplanken müssten aus Bündner Sicht verfolgt werden: Es muss auch in Zukunft möglich sein, auch im Berggebiet einen Hof als Haupterwerbsbetrieb zu führen. Das bäuerliche Einkommen müsse also weiterhin stimmen, und die Reform dürfe nicht zu administrativem Mehraufwand oder neuen Kosten führen. Zudem sollte es für die Landwirte auch weiter möglich sein, mit guten Ideen mehr zu erreichen



oder innovative Ideen einzubringen. Mit dem EU-Rahmenabkommen, das momentan gerade heiss diskutiert wird, wäre dies allerdings nicht mehr möglich. Auch für Thomas Roffler, den Präsidenten des Bündner Bauernverbands und SVP-Nationalratskandidat, war das Treffen mit Guy Parmelin sehr wichtig. Als direktes Sprachrohr der Bündner Bauern konnte er unserem Landwirtschaftsminister persönlich erklären, wo die Landwirtschaft in Berggebieten der Schuh drückt. Zum Beispiel habe er ihn darauf hinweisen können, wie wichtig die Tierhaltung in der Alpwirtschaft als wesentlicher Teil der Einkommensbildung ist. Bundesrat Parmelin sei offen für die Anliegen gewesen, die Roffler im Gespräch eingebracht hat. «Man merkt, dass er einen persönlichen Hintergrund in der Landwirtschaft hat», stellte Roffler fest.
